

Deutschlands Grenze bildet, dann aber tief in das Gebirgsdreieck einschneidet und, wie die Alpen, nach Nordosten zieht. Das ist der Jura. Er ist aus verschiedenen Gebirgszügen zusammengesetzt, aber alle haben dieselbe nordöstliche Richtung und bestehen aus dem eigenthümlichen Jurakalk.

a) Der Schweizer Jura, vom Genfer See bis in die Gegend von Basel. Die höchsten Berge bis 5400' (1755 Met.).

b) An das Nordostende des Schweizer Jura schließt sich eine bedeutende Senke im ganzen Zuge an; dann folgt der Schwäbische Jura oder die Rauhe Alp, ein Zug kahler Hochplateaus, an dem Nordwestabfalle von vereinzelt liegenden Kegebergen begleitet. Größte Höhe 3000' (975 Met.).

c) Weiter nordöstlich schließt sich der Fränkische Landrücken oder der Fränkische Jura an, eine Platte von etwa 1600' (520 Met.) Höhe, in wenigen Punkten etwas über 2000' (650 Met.) reichend.

5) Im Nordosten verliert sich der Fränkische Landrücken in das Fichtelgebirge, das ziemlich in der Mitte Deutschlands liegt. Die höchsten Gipfel, Schneeberg, 3200' (1040 Met.), und Ochsenkopf, 3100' (1007 Met.). Von hier aus fließt die Naab nach Süden, die Eger nach Osten, der Main nach Westen, die Saale nach Norden und, wie man gewöhnlich sagt, schließen sich auch vier Gebirge an: Fränkischer Jura, Böhmer Wald, Elstergebirge, Frankenwald.

6) Von diesen Gebirgen betrachten wir jetzt nur den Böhmer Wald, der sich vom Fichtelgebirge nach Südosten zieht und an seinem Südbende nicht 20 Meilen von den Alpen entfernt ist. Im Süden liegen auch die höchsten Gipfel, wie der Arber, 4500' (1462 Met.). Südwestlich verzweigt sich der Böhmer Wald in den niedrigeren Bayerischen Wald.

7) Zwischen den Alpen einerseits und den unter 4) bis 6) genannten Gebirgen andererseits erstreckt sich nun die große obere deutsche Hochebene. Man zerlegt sie sich in drei Abtheilungen.

a) Die Schweizer Hochebene, zwischen Alpen und Schweizer Jura, mit vielen Seen besetzt, durchschnittlich 1300' (422 Met.) über dem Meere, ein fruchtbares, wohl bewässertes Hügelland.

b) Die Hochebene von Ober-Schwaben und Bayern, zwischen Alpen, Schwäbischem Jura und Donau, im Durchschnitt 1500' (487 Met.). Das Klima ist darum viel wärmer, als man es nach der südlichen Lage erwarten sollte.

c) Die Hochebene der Oberpfalz, zwischen Donau, Böhmer Wald, Fichtelgebirge und Fränkischem Jura, wellenförmig und bergig, im Durchschnitt 1300' (422 Met.).